denn es zieht tausende von Menschen an sich; ja selbst diejenigen, denen sonst gewöhnlich das Wasser als etwas zu Wässeriges erscheint, werfen sich in seine wohlthätig umschlingenden Arme und ergeben sich mit trunkener Hoffnung einem seligen Genusse. — Dies Brunnenhäuschen bildet also die Spitze, den Punkt, um was sich hier Alles dreht; obgleich von Außen nicht eben prachtvoll und großartig, aber doch einfach und nett, besitzt es einen bedeutend innern Werth, den Jeder nach seiner eigenen Einsicht selbst zu schätzen wissen wird. — Durch ein längst gefühltes Bedürfniß ist in diesem Jahre der Anbau einer Colonnade von 190 Fuß lang und 34 Fuß breit zweckmäßig ausgeführt, um den Curgästen bei ungünstiger Witterung eine ungenirte Bewegung zu verschaffen. — Alsdann überrascht ihn die schöne große Allee, wo ihn die Milde schattiger Kühlung belaubter Linden die körperliche Leiden vergessen macht und labend mit Wohlbehagen weilen heißt. — Hier athmet Alles heimlich süße Ruhe und nur im Wahne noch kennt man das Leid; wundersam und magisch wird man ergriffen von der friedlichen Stille und dem lautlosen Durcheinanderwogen der sich gestärkt und aufgeheitert fühlenden Menge. — Kaum steigt die Sonne am Quell des Tages herauf, so belebt sich nach und nach auch schon die Allee — und eh die fünfte Stunde durch des Zeigers gemessenen Schritt angezeigt wird, erwarten sehnsüchtig hunderte von Menschen die Oeffnung der Gnadenpforte. — Ein feierliches Schweigen regt den Geist zu einer wahrhaften Erhebung an, und tief ergriffen wird das